

**ARE - / Influenza - Sentinel  
im Freistaat Sachsen  
2017 / 2018**

**Wochenbericht KW 04**

**Proben aus der 04. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)**

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	19				9
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	11				5
Erzgebirgskreis	47	7		11	17
Mittelsachsen	27			1	18
Vogtlandkreis					
Zwickau	8				3
Bautzen	5			2	1
Görlitz					
Meißen	6				6
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	8		1	1	5
Leipzig	9			1	3
Nordsachsen	5				
gesamt	145	7	1	16	67

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

**kumulativ 40.- 04. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)**

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	58		1	1	15
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	46	2		3	15
Erzgebirgskreis	161	23	1	28	28
Mittelsachsen	67	1		2	23
Vogtlandkreis	1				
Zwickau	13				4
Bautzen	24	1		3	1
Görlitz	1				
Meißen	11				8
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	18		1	1	6
Leipzig	32	1		2	6
Nordsachsen	10				
gesamt	442	28	3	40	106

## Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	2				
41	11		1	1	
42	5		1	1	
43	7				
44	1				
45	6				
46	14				
47	10				
48	19				1
49	22				1
50	18				1
51	15				
52	20	2		2	3
01	28			1	5
02	56	12		12	6
03	63	7		7	22
04	145	7	1	16	67
<b>gesamt</b>	<b>442</b>	<b>28</b>	<b>3</b>	<b>40</b>	<b>106</b>

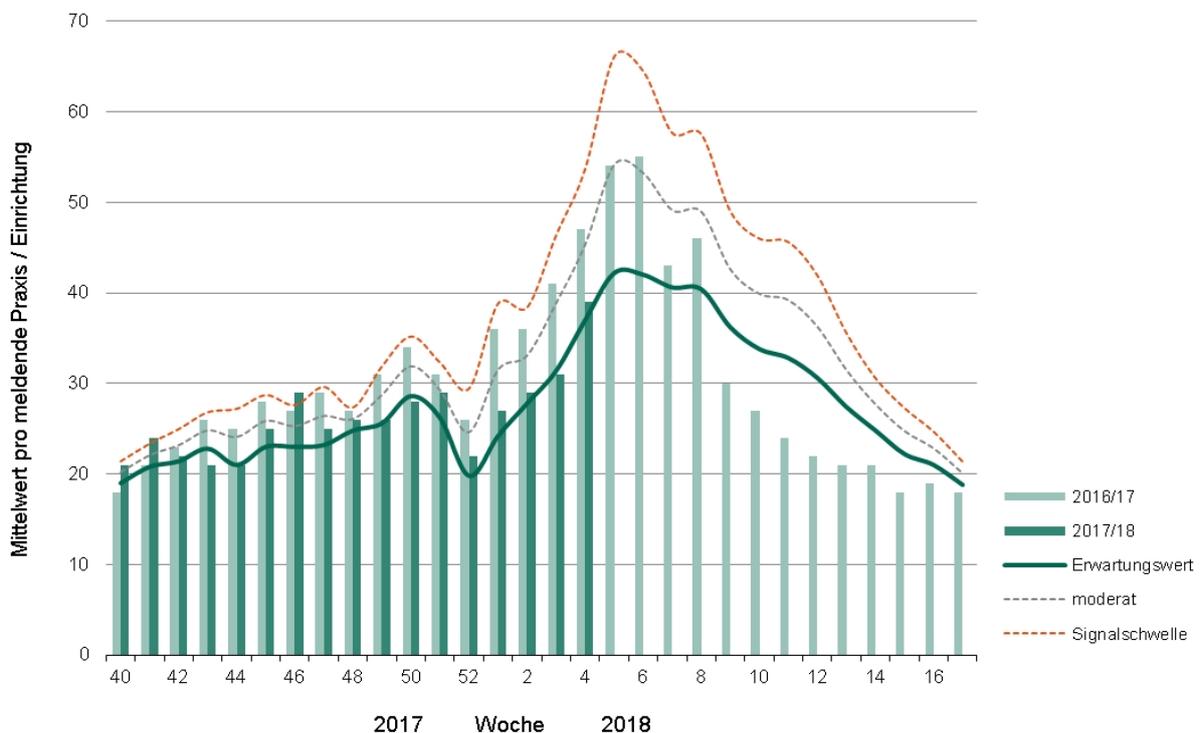
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

# Akute respiratorische Erkrankungen

## a) nach Kreisen

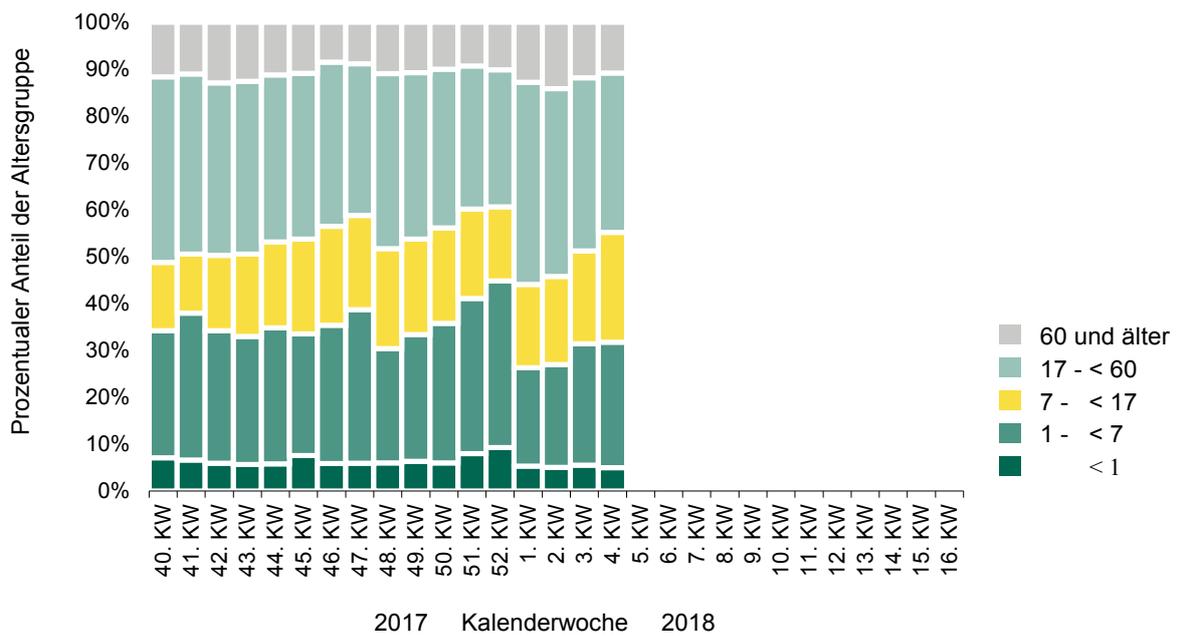
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis  
(Mittelwert)

Kreis	2018		2017
	04. KW	03. KW	04. KW
LK Bautzen	24	17	37
LK Erzgebirgskreis	40	31	60
LK Görlitz	27	23	33
LK Leipzig	44	42	49
LK Meißen	36	27	40
LK Mittelsachsen	42	35	42
LK Nordsachsen	39	27	45
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	48	15	38
LK Vogtlandkreis	22	19	34
LK Zwickau	53	42	73
SK Chemnitz	40	32	45
SK Dresden	103	99	116
SK Leipzig	85	55	40

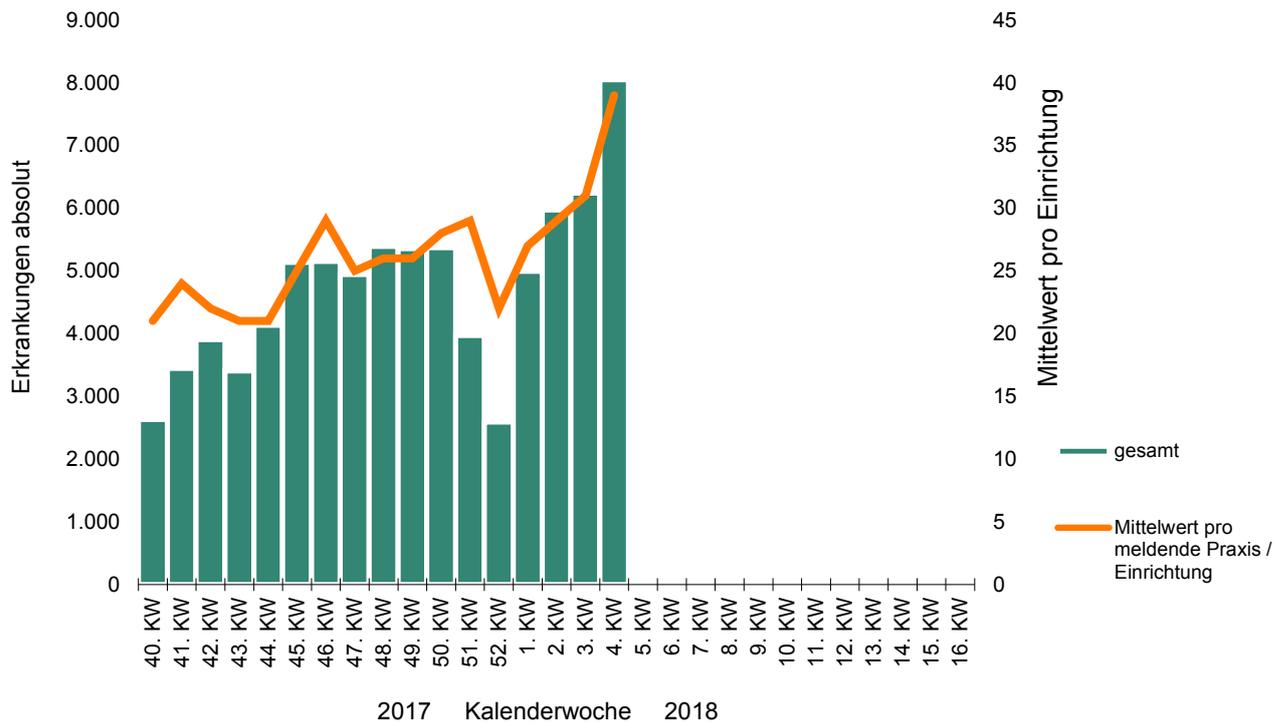


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 04. KW 2018

## b) nach Altersgruppen



## c) gesamt



# Influenza-Saison 2017/2018

Stand: 04. Kalenderwoche 2018 (22.01.2018-28.01.2018)

## Einschätzung:

**Die Grippewelle hält an. Sowohl bei den Influenzavirus-Nachweisen als auch bei den Meldezahlen ist eine erhebliche Zunahme zu verzeichnen.** Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist deutlich angestiegen und befindet sich bundesweit auf einem moderat erhöhten Niveau.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern seit der 40. KW 2017 insgesamt 442 (davon 145 in der 4. KW) Rachenabstriche entnommen und zur Untersuchung eingesandt. In der 4. KW gelangen weitere 16 Influenza A- (davon 7 als A(H1N1)pdm09 und 1 als A(H3N2) subtypisiert) sowie 67 Influenza B-Nachweise. Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 40 Influenza A- (davon 28 als A(H1N1)pdm09 und 3 als A(H3N2) subtypisiert) sowie 106 Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW. Die Positivenrate (Anteil der Proben mit Influenzavirusnachweis an den eingesandten Proben) stieg auf 57 % (Vorwoche: 46 %).

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden **seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 3.006 Influenza-Fälle (darunter zwei Todesfälle) übermittelt** (547 x Influenza A, davon 160 x als A(H1N1)pdm09 und 2 x als A(H3N2) subtypisiert, 2.437 x Influenza B sowie 22 x nicht typisiert). 1.500 der Influenza-Erkrankungen kamen in der 4. KW zur Meldung. Bis auf 132 Patienten (4,4 %) hatten die bisher gemeldeten Erkrankten in dieser Saison noch keine Gripeschutzimpfung erhalten. Aktuell besonders betroffen sind die Altersgruppen der 45-64-Jährigen mit 22 %, gefolgt von den 25-44-jährigen Erwachsenen sowie den 5-9-jährigen Kindern mit jeweils 17 %. Eine Hospitalisierungsrate kann auf Grund fehlender Datenerfassung nicht errechnet werden.

**Todesfälle:** Eine 90-jährige Patientin aus dem LK Görlitz verstarb an einer Influenza B. Der Impfstatus ist nicht bekannt.

**Ausbrüche:** Aus verschiedenen Kreisen erfolgte die Meldung kleinerer Influenza-Häufungen (jeweils 2 - 5 Erkrankte) in stationären Bereichen, Schulen und Familien.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum seit Saisonbeginn in der 40. KW aus 312 der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza B-Viren, in 100 Proben wurde Influenza A(H1N1)pdm09 und in 24 Proben Influenza A(H3N2) detektiert. Unter den nachgewiesenen respiratorischen Viren dominieren mittlerweile Influenzaviren mit 72 %, andere Erreger werden nur noch sporadisch nachgewiesen.

Bundesweit sind Influenza B-Viren seit der 40. KW 2017 mit 72 % die am häufigsten identifizierten Influenzaviren, gefolgt von Influenza A(H1N1)pdm09-Viren mit 23 % und Influenza A(H3N2)-Viren mit 6 %.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivenrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz  
Fachbereich Humanmedizin

## Internationale Situation:

Für die 3. KW berichteten 21 der 46 meldenden Länder über noch geringe Influenza-Aktivität, während 16 Länder (darunter Deutschland) mittlere Aktivität verzeichneten. Irland, Italien, Luxemburg, Malta und Spanien übermittelten hohe Influenza-Aktivität. Insgesamt wurde in den Ländern Nord-, Süd- und Westeuropas steigende Influenza-Aktivität registriert.

Unter den seit der 40. KW gemeldeten Influenzavirus-Nachweisen dominierten Influenza B-Viren mit 65 %. Von den Influenza B-Viren, bei denen die Linie bestimmt wurde, handelte es sich zu 97 % um die Yamagata-Linie.

Quelle:

[www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx](http://www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx)